

Neubau einer Innenreinigungsanlage im Abstellbahnhof in Stuttgart

Emch+
Bergen

Emch+Berger-Gruppe
Deutschland

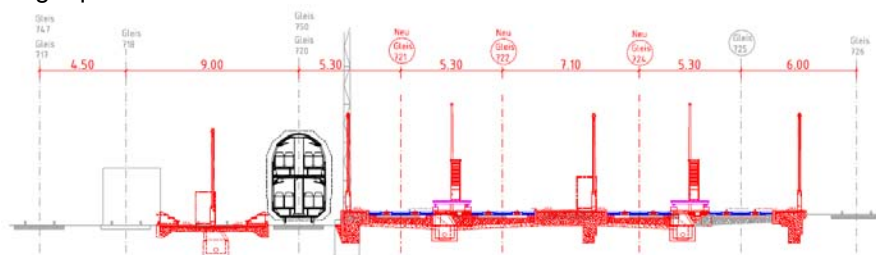
www.emchundberger.de



Aufgabenstellung:

Geplant wurde der Neubau einer Innenreinigungsanlage (IRA) für Reisezugwagen (Rzw) im Abstellbahnhof in Stuttgart als Ersatz der vorhandenen Innenreinigungsanlage, welche aufgrund geänderter Anforderungen und einer zu geringen Kapazität ersetzt werden soll.

Regelquerschnitt



Lageplan



Die IRA für Innenreinigungsstufen I0 bis I4 soll aus 2 Arbeitsbühnen bestehen, die den 4 Gleisen 721, 722, 724 und 725 zugeordnet sind. Die Arbeitsbühnen mit unterschiedlichen Längen (242m und 265m) sollen entsprechend der bestehenden Gleisanlagen 2 x 9 und 2 x 8 Wagen und die zugehörigen Triebfahrzeuge bedienen.

Es wurde bei der Planung auf eine Trennung der Innenreinigungsarbeiten (die von den Reinigungs Bühnen aus stattfinden) und der Ver- und Entsorgungsarbeiten (die im Bereich der Ver- und Entsorgungsgassen stattfinden) Wert gelegt, um einen möglichst effizienten Ablauf der Reinigungsarbeiten zu gewährleisten.

Zur Steigerung der Kapazitäten wurden in der Gleisgasse 718 / 720 ebenfalls Ver- und Entsorgungseinrichtungen vorgesehen, außerdem kann hier im Bedarfsfall eine I0-Reinigung erfolgen.

Der Einstieg in die zu behandelnden Wagen erfolgt über mobile Einstieghilfen, welche aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt werden.

Auftraggeber:

DB ProjektBau GmbH
Mönchstraße 29
70191 Stuttgart

Planungszeit:

2001 bis 2008
Planungsstopp
Frühjahr 2008

Bauzeit:

offen

Investitionssumme:

ca. 8,5 Mio. €

Leistungen:

Objektplanung:

- alle Leistungsphasen

Tragwerksplanung

- alle Leistungsphasen

Technische Ausrüstung

- Lph. 1-7 und 9

Bestandsvermessung

- Lph. 1-4 und 6

Erstellen von Antragsunterlagen für eine UIG und ZIE

Neubau einer Innenreinigungsanlage im Abstellbahnhof in Stuttgart

Emch+
Bergen

Emch+Berger-Gruppe
Deutschland

www.emchundberger.de



Blick auf Müllstandplatz



Blick auf künftige IRA

Die Errichtung der Innenreinigungsanlage zwischen den Gleisen 718 und 725 schließt folgende Anlagen ein:

- Zentrale Anlagen
 - Materialcontainer
 - Personalcontainer
 - Abfallentsorgung
- Innenreinigungsbühnen mit technischer Ausrüstung
 - Medienschränke
 - Beleuchtung Arbeitsbühne
- Ver- und Entsorgungsgassen mit technischer Ausrüstung
 - Maschinencontainer
 - Ver- und Entsorgungsmodul mit aufgesetzten Beleuchtungseinheiten
- Gleisabdichtungssystem (Gleisauffangwannen)
- Wasserversorgungsanlagen
- Medienkanäle (Durchlassbauwerke, Kabeltiefbau)
- Um- und Neubau von Gleisanlagen innerhalb der IRA (Gleise, Weichen, Gleisabschlüsse)
- Zuwegungen (Förderweg, Gleisquerungen)
- Verlegung des Müllstandplatzes

Die Innenreinigungsbühnen und die mobilen Einstieghilfen werden komplett aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) hergestellt, wofür jeweils eine unternehmensinterne Genehmigung bei der DB Netz-Zentrale und eine Zustimmung im Einzelfall beim Eisenbahnbundesamt eingeholt werden musste.

Im Zufahrtsbereich zur IRA werden zehn Weichen in alter Lage erneuert.

Das Betriebskonzept sieht vor, dass in der neu zu errichtenden Innenreinigungsanlage n-Wagen und Dosto-Wagen des Regionalverkehrs behandelt werden.

Die Maßnahme wurde unter Vorgabe einer eingeschränkten Nutzungsdauer der Anlage im Hinblick auf das bevorstehende Projekt „Stuttgart 21“ als Ersatz der abgängigen Anlage geplant.

Im Jahr 2008 wurde bekannt, dass das Projekt Stuttgart 21 früher als geplant in Kraft treten soll. Aus diesem Grund wurde mit Abschluss der Entwurfsplanung die Anlage im Mai 2008 von der DB Regio abbestellt.

Auftraggeber:

DB ProjektBau GmbH
Mönchstraße 29
70191 Stuttgart

Planungszeit:

2001 bis 2008
Planungsstopp
Frühjahr 2008

Bauzeit:

offen

Investitionssumme:

ca. 8,5 Mio. €

Leistungen:

Objektplanung:

- alle Leistungsphasen

Tragwerksplanung

- alle Leistungsphasen

Technische Ausrüstung

- Lph. 1-7 und 9

Bestandsvermessung

- Lph. 1-4 und 6

Erstellen von Antragsunterlagen für eine UIG und ZIE